

NDB-Artikel

Axenfeld, *Theodor* Augenarzt, * 24.6.1867 Smyrna, † 29.7.1930 Freiburg (Breisgau). (evangelisch)

Genealogie

V →Julius Heinrich Axenfeld (1834–92), Judenmissionar in Smyrna, Pfarrer, Gründer des Pädagogiums in Godesberg;

M Antonie Link;

Gvv Carl Axenfeld, Pfarrer, 1861 Agent des Rheinisch-Westfälischen Vereins für Israel;

B →Karl Axenfeld (1869–1924), Theologe, Mitglied der Bln. Missionsgesellschaft und der Friedensdelegation von 1918;

◉ Bertha Stürmer; 5 K, u. a. Edith Picht-Axenfeld, Pianistin.

Leben

Nach der Promotion ophthalmologisch ausgebildet in Marburg und Breslau bei H. Schmidt-Rimpler und W. Uhthoff, habilitierte sich A. 1895 in Marburg, wurde 1897 ordentlicher Professor für Augenheilkunde in Rostock und 1901 in Freiburg. Aus der dortigen Augenklinik schuf er eine international bedeutende Lehr- und Forschungsstätte. Die Weite seines Arbeitsgebiets kennzeichnen u. a. seine Untersuchungen zur normalen und pathologischen Histologie des Auges, seine Verbesserungen der operativen Technik (u. a. bei der Staroperation), seine Abhandlungen über Unfallschädigungen des Auges und über „Blindsein und Blindenfürsorge“ (1905 und 1912), vor allem aber seine grundlegenden Forschungen über die Ätiologie der Bindehaut- und Hornhauterkrankungen: mit Morax entdeckte er den „Morax-A.schen Diplobazillus“ als Erreger einer besonderen Bindehauterkrankung. Er war Mitarbeiter an Graefe-Saemischs Handbuch der gesamten Augenheilkunde und gab fast 30 Jahre lang die Klinischen Monatsblätter für Augenheilkunde heraus.

Werke

u. a. Das Trachom, 1902; Die Bakteriologie in d. Augenheilkunde., 1907;

Lehrb. u. Atlas d. Augenheilkunde., 1907 u. ö.; Ätiologie d. Trachoms, 1915;

Kriegsaugenheilkunde., 1923.

Literatur

Klin. Mbl. f. Augenheilkde. 85, 1930, S. 1-16 (W);

Fischer I, 1932.

Autor

Edith Heischkel-Artelt

Empfohlene Zitierweise

, „Axenfeld, Theodor“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 471
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
